

PRESSEINFORMATION

zum Thema:

AfD-Fraktion lehnt Fortschreibung der Klimageld-Richtlinie ab

V.i.S.d.P.

Stv. Fraktionsvorsitzende Sandra Weegels

Postadresse

Postfach 100 123

35331 Gießen

eMail: joern.bauer@afd-hessen.de

Gießen, 07.11.2022

Dazu sagt Sandra Weegels, stv. Vorsitzende der AfD-Fraktion im Kreistag Gießen: „Mit dem Klimageld, was für die Sanierung von Häusern mit dem Ziel der CO₂-Einsparung gedacht ist, betreibt der Landkreis wieder einmal eine reine grünideologisch getriebene Politik, die man bei näherer Betrachtung getrost als ‚modernen, grünen Ablasshandel‘ bezeichnen könnte. Angesichts der Preiskrise, die unser Land dank der falschen Bundespolitik fest in der Hand hat, kann sich doch nur ein Besserverdiener die Sanierung leisten. Aber bedarf dieser wirklich einer zusätzlichen Förderung? Und ist es sinnvoll, dass das Klimageld des Landkreises mit anderen Förderprogramm kombinierbar ist? Wir sagen dazu klar: Nein!“

Weegels führt aus: „Für den Großteil der Bürger hat das Klimageld keinen Nutzen. Bei einem durchschnittlichen bewilligten Förderbetrag von rund 2.100 Euro könnte man nach unseren Berechnungen lediglich 0,6 Prozent der Wohngebäude im Landkreis energetisch sanieren. Das ist aber ein vollkommenes Missverhältnis zwischen bereitgestellten Steuerzahlergeldern und dem vermeintlichen Nutzen. Es ist somit wieder einmal ein typisches Beispiel von kurz-sichtiger Politik einer gründerdominierten Koalition.“

Weegels sagt: „Statt das Steuerzahlergeld in solche Klientel-Projekte fließen zu lassen, wäre entweder eine Einsparung sinnvoll oder man unterstützt angesichts der Preiskrise diejenigen Haushalte, die in finanzielle Not geraten sind.“

Ansprechpartner für Presseanfragen in dieser Angelegenheit und v. i. S. d. P.

AfD-Fraktion im Kreistag Gießen

Stv. Fraktionsvorsitzende Sandra Weegels

Postfach 100 123

35331 Gießen

E-Mail: weegels@afd-gi.de

Mobil: 0172 589 00 20